

Usinger Anzeiger

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

[Usinger Anzeiger / Lokales / Schmitten](#)

Schmitten 15.04.2015

Der Richtbaum steht



AGO-Geschäftsführer Mathias Neumayer (von links), Bürgermeister Marcus Kinkel, Zimmermann Winfried Hartmann und Klaus Rosenthal begrüßen zahlreiche Gäste zum Richtfest.

Foto: Götz

SENIORENWOHNANLAGE Lob für das Großprojekt in Schmitten / Im Dezember 2015 fertig

ARNOLDSHAIN - (mg). Bei strahlendem Sonnenschein feierten gestern der Bauherr (Seniorenwohnanlage Schmitten GmbH & Co. KG – Teil der CMS Unternehmensgruppe) und dem Betreiber (AGO Unternehmensgruppe) gemeinsam mit 100 Gästen, darunter Bauarbeiter, Architekten, Ingenieure sowie Vertreter der Gemeinde das Richtfest der neuen Seniorenwohnanlage Schmitten im Ortsteil Arnoldshain. Nach der Tradition traten Klaus Rosenthal, Geschäftsführer des Bauträgers, und Zimmermann Winfried Hartmann auf das Dach unter den Richtkranz und baten mit dem Richtspruch um Gottes Segen für das Haus.

Der Bau des Seniorenzentrums gehe trotz aller Wetterlagen so gut voran, dass voraussichtlich im Dezember 2015 die ersten Bewohner begrüßt werden können.

Das neue Gebäude mit einer Bruttogeschossfläche von etwa 5000 Quadratmetern umfasst 77 Pflegeplätze in Einzelzimmern sowie 17 Betreute Wohnungen. „Es ist gezielt auf die individuellen Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten“, erklärte der zukünftige Betreiber Mathias Neumayer von der AGO Unternehmensgruppe und lobte den Fortschritt des Bauvorhabens. Stationäre Pflege sowie Kurzzeitpflege werden in der barrierefreien, modernen Seniorenwohnanlage wählbar sein. Die Betreuung und Pflege der Stufen 1 bis 3 geschieht in vier Wohngruppen. Im Betreuten Wohnen entscheiden die Bewohner selbstständig, welche Hilfen sie im Alltag benötigen. In die seniorengerechten Wohnungen mit Loggia, die rund 60 Quadratmeter groß sind, können Einzelpersonen wie auch Ehepaare einziehen. Diese sind schon fast komplett verkauft.

„Als schöner Nebeneffekt entstehen neben Wohnraum, Café und Lebensqualität in Schmitten auch 60 bis 70 neue Voll- und Teilzeitarbeitsplätze in den Bereichen Pflege, Ergotherapie, Küche, Reinigung, Verwaltung und Haustechnik“, verspricht Neumayer. Die offizielle Bewerbungsphase für alle, die an einer Mitarbeit im neuen Seniorenzentrum interessiert sind, wird im Sommer 2015 beginnen und öffentlich bekannt gegeben.

„Ein Moment, auf den wir stolz sein können“, sagte Bürgermeister Marcus Kinkel (FWG), „das Seniorenzentrum in Arnoldshain ist das wichtigste Infrastrukturprojekt der letzten Jahrzehnte und wohl auch für die kommenden Jahrzehnte. Hier haben unsere älteren Mitbürger die Möglichkeit, ihren Lebensabend zu verbringen“. Kinkel dankte den Kommunalpolitikern, die das Bauleitverfahren zügig voranbrachten. „Da waren wir uns alle einig.“ Selten habe ihn ein Projekt so viel Arbeit gekostet, „aber es hat sich gelohnt“. Mit extremer Hochachtung verfolgte er den Bau. „Imposant, was die Fachleute vom Bau hier hinbekommen haben“, begeisterte sich Kinkel und dankte in diesem Zusammenhang Heinz Barth, der vor Jahren mit seinem Vortrag über Alten- und Pflegeheime im Sozialausschuss quasi den Startschuss gegeben habe. „Vielleicht können wir in diesem Jahr sogar mit den Senioren unsere erste gemeinsame Weihnachtsfeier in der Hattsteinhalle feiern?“ Das würde auch Gemeindevorsteherin Ulta Dommies (FDP) freuen, die für ihr Engagement von Klaus Rosenthal gelobt wurde. Nach den Reden gab es für alle Gäste und Bauleute Essen und Trinken und die Gelegenheit, den Rohbau zu besichtigen.

Anzeige Seien Sie gespannt und erwarten Sie Großes!



Dieses Jahr feiert der VW-Bus seinen 65. Geburtstag, und mit dem T6 kommt die 6. Generation eines Evergreens.

[Mehr erfahren](#)

© Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten